

MITTEILUNGEN

40.

Hinweise für den Autor

1. Manuskripte sind einseitig auf weißem Papier DIN A 4 in Maschinschrift mit zweizeiligem Zeilenabstand, 60 Anschlägen pro Zeile, 30 Zeilen pro Seite und einem 5 cm breiten Rand einzureichen.
2. Im Manuskript sollen keinerlei Unterstreichungen vorgenommen werden, lediglich zoologische (nicht botanische) Gattungs- und Artnamen sind mit Bleistift zu unterwellen.
3. Alle Namen von Autoren müssen in Großbuchstaben getippt sein.
4. Im Text zitierte Autoren sind mit der Jahreszahl des Erscheinens der Arbeit zu versehen, z. B. EBERT (1980).
5. Bei größeren Arbeiten ist nach dem Text vor dem Literaturverzeichnis eine kurze Zusammenfassung einzufügen. Wenn der Autor in der Lage dazu ist, soll er diese Zusammenfassung ins Englische und Russische übersetzen, einschließlich der Überschrift der Arbeit. Falls dies nicht möglich ist, muß auf der betreffenden Seite für die von uns vorzunehmende Übersetzung entsprechend viel Platz gelassen und eine deutsche Zusammenfassung beigelegt werden.
6. Das Literaturverzeichnis ist einheitlich nach folgendem Schema abzufassen:
FICHTNER, E. (1967): Zur Käferfauna unserer Erzgebirgsbäche. — Ent. Nachr., 11, 151–152.
SCHMIDT, A. (1970): Philosophische Studien zur Populationsgenetik. — Jena.
7. Abbildungsvorlagen sind im Normalfall als Schwarzweiß-Strichzeichnungen herzustellen, die eine Verkleinerung wenigstens um die Hälfte zulassen (Strichdicke beachten). Die Abbildungen sind sauber (evtl. mit aufgeklebten Nummern) zu numerieren. Der Erläuterungstext für die Abbildungen muß auf einem gesonderten Blatt beigelegt werden. Vorlagen für Fotos müssen Hochglanzvergrößerungen sein, die eine Verkleinerung auf die Hälfte gestatten.
8. Fußnoten sind weitgehend zu vermeiden. Fußnoten, die den Inhalt von Tabellen betreffen, sind direkt unter die Tabelle zu schreiben.
9. Zahlenangaben im Text werden von eins bis zehn ausgeschreiben, darüber in Ziffern angeführt.

10. Am Schluß der Arbeit ist die postalische Anschrift des Verfassers in folgender Form beizufügen:

Dr. Helmut Schindler
Robert-Koch-Straße 12
Halle
DDR - 4020

11. Wir bitten die Autoren um Verständnis, daß wir im Interesse einer einheitlichen Gestaltung der Zeitschrift nur dann Manuskripte zur Drucklegung weiterleiten können, wenn der Text, die Abbildungen und die Literaturangaben in der oberen angeführten Form vorliegen.
12. Grundsätzlich dürfen nur Arbeiten eingereicht werden, die vorher weder im Inland noch im Ausland publiziert worden sind.
13. Für die Ausführung der Korrekturen gelten die bekannten Vorschriften (siehe neueste Ausgabe des DUDEN). Die Korrekturen sind auf das Beheben von Satzfehlern zu beschränken. Auch das unterstreicht die Notwendigkeit, Manuskripte druckfertig einzureichen.

Die Redaktion

UMSCHLAGBILDER

1. Umschlagseite:

Sternhopterix standfussi — Männchen (Psychidae) vom NSG „Teufelskreis am Schneekopf“, 3. 6. 1985, leg. M. & R. WEIDLICH, Flügelspanne: 24,5 mm.

3. Umschlagseite:

oben:

Typischer, männlicher Raupensack mit leerer Puppenhülle von *S. standfussi*, NSG „Beerbergmoor“, leg. M. & R. WEIDLICH, Gesamtlänge: 27 mm.

unten:

Lebensraum NSG „Beerbergmoor“ mit den Hauptfutterpflanzen *Vaccinium uliginosum* und *Calluna vulgaris* von *S. standfussi*.

4. Umschlagseite:

Zwei aneinandergespinnene weibliche Säcke von *S. standfussi*, NSG „Beerbergmoor“, Länge des unteren Sackes: 14 mm.

(Alle Fotos: M. WEIDLICH)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mitteilungen. 236](#)